

Wiesbadener Tagblatt.

No. 2.

Freitag den 17. September

1852.

Ankündigung.

Da es bei der Ausdehnung Wiesbadens und durch die Anwesenheit einer großen Zahl von Fremden Bedürfnis geworden ist, ein tägliches Organ zur Vertretung der öffentlichen und Privat-Interessen zu besitzen, so hat es die unterzeichnete Buchhandlung unternommen, gleich wie in anderen größeren Städten, ein **Tagblatt**, mit Ausnahme des Sonntags, erscheinen zu lassen, welches Bekanntmachungen und Inserationen aller Art, so wie die hiesigen Brod- und Fleischpreise, die Fruchtpreise von hier und von Mainz, den Geldcours u. und ein Verzeichniß der in den Gast- und Badhäusern täglich ankommenden Fremden enthalten wird. Auch kurze Besprechungen von allgemeinem Interesse, in anständigem Tone gehalten, werden unentgeltliche Aufnahme finden, soweit es der Raum gestattet.

Das Tagblatt soll jeden Morgen erscheinen, und bietet daher Jedem Gelegenheit, die neuesten Tagesereignisse vor Augen zu haben und Anzeigen jeder Art wirksam zu veröffentlichen.

Der Abonnementspreis ist pro Quartal **30 Fr.**, und erhalten Diejenigen, welche vom 1. October an auf das Tagblatt pränumeriren, von jetzt bis dahin die Nummern gratis. — Die Einrückungsgebühr für die Zeile in gewöhnlicher Schrift ist auf den billigen Preis von **2 Fr.** festgesetzt.

Zu zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein

Wiesbaden, 15. September 1852.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Die polizeiliche Vorschrift, wonach die Ankunft sowie die Abreise von Fremden, dieselben mögen in Gast- oder Privathäusern logiren, binnen 24 Stunden dahier anzumelden ist, wird mit dem Bemerkten hiermit in Erinnerung gebracht, daß diese Bestimmung sich auch über diejenigen Fremden erstreckt, welche bei Gelegenheit der dahier stattfindenden Versammlung von Naturforschern und Ärzten dahier anwesend sein werden.

Uebertretungen dieser Verfügung werden mit einer Strafe von 3 fl. geahndet werden.

Wiesbaden, 13. Sept. 1852.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Ein Sonnenschirm, ein Porte-Monnaie und ein Armband sind gefunden und hier abgegeben worden. Die resp. Eigenthümer können diese Gegenstände während 4 Wochen hier in Empfang nehmen.

Wiesbaden, 15. Sept. 1852.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 17. September, Vormittags 11 Uhr, wird das Kleinmachen von 10 Klaftern Brandholz zur Heizung der Rathhauslocale für den Winter 18⁵²/₅₃ an den Wenigstnehmenden in dem Rathhause dahier vergeben.

Wiesbaden, den 17. September 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Unterhaltung der städtischen Brunnen, Quellen, Wasserleitungen, Pumpenbrunnen, Feuerkränen, Cisternen und Schleusen in und um die Stadt soll auf unbestimmte Zeit im Wege der Submission vergeben werden.

Lusttragende wollen ihre Anerbieten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Submission zur Uebernahme des städtischen Brannenmeisterdienstes“ in dem Bureau der städtischen Verwaltung bis zum 21. d. M. einreichen, bis wohin die Bedingungen, welche der Vergabung zu Grund gelegt werden, daselbst eingesehen werden können.

Die Eröffnung der Submissionen geschieht Mittwoch den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, und steht es den Submittenten frei, dieser Eröffnung beizuwohnen.

Wiesbaden den 15. September 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Auf Grund Sitzungsbeschlusses des Gemeinderaths vom 6. d. M. wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zwischen der Platter Chaussee und dem an dem Geisberg vorüber nach der Platte ziehenden Wege befindlichen Stadtwaldungen während der diesjährigen Brunstzeit, und zwar vom 15. September bis 15. October d. J., geschlossen sind.

Es ist somit das Begehen der Districte Bahnholz, Neroberg, Höllfund, Münzberg, Rabenkopf, Langenberg, Himmelöhr, Würzburg, Kessel, Linden und Kiffelborn, sowie insbesondere das Lesholz-Sammeln in diesen Districten während der oben benannten Zeit bei Strafe untersagt.

Die übrigen Stadtwalddistricte bleiben dagegen an den beiden wöchentlichen Lesholztagen nach wie vor zum Lesholzsammeln geöffnet.

Wiesbaden den 13. September 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 17. September, Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Rathhaus in Dogheim folgende Domanalgrundstücke, nämlich:

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 2 Morgen | 40 Ruthen | Acker in der Wellritz, zwischen dem Aufstöfer und dem Walddistrict Kohlheck, |
| 1 | „ | 67 „ unter der Rheingauerstraße im Klingegrund, zwischen dem Bach und dem Dogheimer Wald, |
| — | „ | 130 „ Wiesen, zwischen dem Hüttenhaag und Pfuhl, |
| 10 | „ | 71 „ 10 Schul Wiesen im Gehru bei dem Chausseehaus, |
- auf eine Reihe von Jahren anderweit öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 17. September 1852.

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 17. September, Morgens 10 Uhr, wird nach Verfügung Herzogl. Hospital-Commission die Lieferung von circa 200 Malter Kartoffeln für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, 17. Sept. 1852. Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.
J. B. Zippelius.

Tagesordnung

der 29. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Wiesbaden.

Freitag den 17. September.

Abendunterhaltung im Gasthaus zu den Vierjahreszeiten.

Rassauischer Kunstverein.

(Gesellschaft von Freunden bildender Kunst im Herzogthum Nassau.)

Während der Dauer der Versammlung der Naturforscher und Aerzte dahier findet in dem Ausstellungslocale der gedachten Gesellschaft (Concertsaal des hiesigen Theaters) eine Ausstellung von Kunstgegenständen, worunter eine große Anzahl von Aquarellbildern in Schweizer-Manier, statt.

Das Local ist von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet und freier Eintritt Jedermann gestattet.

Wiesbaden, den 16. September 1852.

Der Vorstand.

Wiesbadener Fruchtmarkt, Donnerstag den 16. September.

Waizen.	Korn.	Gerste.	Safer.
9 fl. 45 kr.	7 fl. — kr.	5 fl. — kr.	3 fl. — kr.

Wiesbadener Theater.

Freitag den 17. September. Zum Vortheil des Orchesterfonds: Johann von Paris, komische Oper in 2 Akten; Musik von Boieldieu. Vorher: Der Gang nach dem Eisenhammer, Gedicht von Friedrich Schiller; Musik von A. Weber.

Kur- und Fremden-Liste.

In Gast- und Badhäusern.

Adler. Frh. v. Gessler und Frh. v. Mähler, Part. a. Berlin. Hr. Arens, Rfm. a. Lah. Hr. Arnold, Gastw. a. Limburg. Hr. Kynsch, Rfm. und Hr. Hirsch, Polizeidirector a. Elberfeld. Mad. Cannoley mit Bed., Part. a. Paris. Hr. Dr. Spiegelthal, Oberstabsarzt a. Düsseldorf. Hr. Leop. v. Buch, Kammerherr a. Berlin. Hr. Steininger, Prof. a. Trier. Hr. Himly, Professor a. Kiel. Hr. Sicherer, Hospitalarzt a. Heilbronn. Hr. Dr. Dingler, Chemiker a. Augsburg.

Alteesaal. Hr. Dr. Forchhammer, Prof. a. Kiel. Hr., Mad. u. Frh. Gallie, Rent. a. Schottland. Hr. Dr. Wiese, D.-A.-G.-Rath a. Kiel.

Bären. Hr. Peel, Rent. und Mad. Peel mit Bed. a. England. Hr. Felix Ruet, Propr. und Mad. Ruet a. Paris. Hr. Budge, Professor a. Bonn.

Hotel Düringer. Hr. Graf und Fr. Gräfin d'Amonti mit Fam. u. Dienersch., Propr. a. Neapel. Hr. Baron v. Clapernon mit Sohn u. Bed., Rent. a. Paris. Hr. Sagemeister, Rgl. Preuß. Beamter a. Münster. Hr. Bene, Part. a. Hamburg.

Einhorn. Hr. Dr. Dietrich, Oberstabsarzt a. Leipzig.

Engel. Mad. v. Nimojowska m. Drsch. a. Krakau. Hr. Wagner, Notar a. Niederolm.

Englischer Hof. Hr. Gressler Galt, Rent. a. London.

Europäischer Hof. Hr. Schumann, Med.-Rath a. Hannover.

Grüner Wald. Hr. Schäfer, Student a. Arnstein. Hr. Mayer, Maler a. Zürich. Hr. Kurz, Rfm. a. Gießen.

Hof von Holland. Hr. Hohl und Hr. Blasius, Professoren a. Halle.

4 Jahreszeiten & Hotel Paris. Mad. Kühn mit 2 Frh. Löcht. a. Mannheim. Hr. Lewis Morris mit Fam. a. New-York. Hr. Robt. Hooper, Rent. a. Philadelphia.

(Original mit 1852)

Hr. Sanderson mit Fam., Gentl. a. London. Hr. Th. Haigh mit Fam., Kent. a. Liverpool. Hr. John Burker, Kent. a. Unkefeld. Mad. Uendenih mit Familie, Kent. a. Amsterdam. Hr. u. Mad. Coleman, Kent. a. England. Hr. Goldwell, Kent. a. Wakefeld. Hr. J. Fr. Weisse, k. Russ. wirkl. Staatsrath und Dr. d. Med. a. Petersburg. Hr. u. Mad. Cleeve, Kent. u. Hr. Twinning, Kent. a. England. Hr. Dr. Heyfelder, Professor a. Erlangen. Hr. Rich. Livingston, Kent. a. Westport Hr. Boulthee, Pfarrer a. England.

Goldene Kette. Mad. Beschell mit Fr. Tochter a. Hanau.
Weisse Lilien. Fr. Hild mit Fr. Tochter a. Eltville.

Nassauer Hof. Hr. Sugrue, Kent. a. Irland. Hr. und Mad. v. Arrotea, Kent. a. Paris. Hr. Koras, Propr. a. Madrid. Hr. Bertram, Apotheker a. Langenschwalbach.

Rose. Hr. Brott a. London. Hr. und Mad. Ridyard, Kent. a. England. Hr. Dessers mit Fam., Propr. a. Vic (Menthe). Hr. Göring, Kent. a. Düsseldorf. Hr. u. Mad. Mullens mit Fam., Kent. a. England. Hr. Eduard Glanville, Kent. a. Drordshire. Fr. Spencer, Kent. a. England. Fr. Bernard, Kent. a. Buckinghamshire. Mad. Schlüter, Part. und Fr. Gözen, Part. a. Hamburg. Hr. Lewis mit Familie u. Drsch., Kent. a. Amerika. Hr. Rusten, Mitglied der Kgl. Großb. Geologie a. London. Hr. Movier, Kent. a. Bath in England.

Weisser Schwan. Hr. Lauzus, Pfarrer a. Prunnegeshaim.

Taunus-Hotel. Hr. Matthiessen, Stud. a. Gießen. Hr. Baron v. Koschusky m. Fam., Gutsbes. a. Schlesen. Fr. Heclinky a. Strassburg. Hr. Bruce Joy, Dr. Med. a. Dublin. Hr. Kanotay, Gutsbes. a. Baradin. Hr. Sieminsky, Hauptmann a. Mainz.

In Privathäusern.

Große Burgstraße No. 8: Hr. Lembke, Kent. a. Riga. Obere Friedrichstraße: Hr. Dr. Frize, praktischer Arzt a. Haag. Kirchgasse No. 12: Hr. Dr. Gergens a. Mainz. Kirchgasse No. 26: Hr. Nemnich, Forstbeamter a. Java. Louisenstr. No. 28: Hr. Adelmann, Prof. a. Dorpat. Mühlweg No. 6: Hr. Herzmansky, Kontrol. a. Johannisberg. Wilhelmstraße No. 7: Hr. Nemnich, Rfm. a. Köln. Kirchgasse bei Jumeau: Hr. Stahl, Stud. d. Mineral. a. Limburg.

Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 16. September 1852.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. 5% Lmb. (i. S. b. R.)	89	88 $\frac{3}{4}$	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34 $\frac{1}{2}$	34 $\frac{1}{2}$
" Bank-Aktien	1417	1412	" Fried.-Wilh.-Nordb. . .	49 $\frac{1}{4}$	48 $\frac{3}{4}$
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	82	82 $\frac{3}{8}$	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	104	103 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig. .	73 $\frac{1}{2}$	73 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	93	92 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % ditto	—	42 $\frac{1}{2}$	" fl. 25 Loose	28 $\frac{3}{8}$	28 $\frac{3}{8}$
" fl. 250 Loose b. R. . .	121 $\frac{1}{2}$	121 $\frac{1}{2}$	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1839	97	96 $\frac{1}{2}$
" fl. 500 " ditto . . .	—	195 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligat. v. 1846	96	95 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig. . .	81 $\frac{1}{2}$	—	" 3% Obligationen . . .	86 $\frac{1}{2}$	86
Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsch.	95	95 $\frac{1}{2}$	" Taunusbahnactien . . .	301	299
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97	97 $\frac{1}{4}$	Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B.	103 $\frac{1}{2}$	103
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen . . .	—	93 $\frac{3}{4}$	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	91	91 $\frac{3}{8}$
" Ludwigsh.-Bexbach . .	96 $\frac{1}{4}$	95 $\frac{3}{4}$	Spanien. 3% Inl. Schuld	45	45 $\frac{1}{2}$
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R.	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{8}$	" 1%	23 $\frac{1}{8}$	23 $\frac{1}{8}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	91 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{3}{4}$	Holland. 4% Certificate	97 $\frac{1}{2}$	97
Baden. 5% Obligationen	102 $\frac{1}{2}$	102	" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale	64	64 $\frac{3}{8}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842 . . .	91 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{3}{4}$	Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12	100	100 $\frac{1}{4}$
" fl. 50 Loose	66 $\frac{1}{2}$	—	" 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. in F. à 28 kr.	98	98 $\frac{1}{4}$
" fl. 35 Loose	—	—	" 2 $\frac{1}{2}$ % " b. R. . .	56 $\frac{1}{2}$	56 $\frac{1}{2}$
Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{8}$	Sardinien. 5% Obl. in L. à 28 kr.	95	94 $\frac{3}{8}$
" 4% ditto	98 $\frac{1}{2}$	98	" Sardinische Loose	40 $\frac{1}{2}$	40
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	92 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{4}$	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101 $\frac{1}{4}$	100 $\frac{3}{4}$
" fl. 50 Loose	90 $\frac{1}{4}$	89 $\frac{3}{4}$	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30. .	117	116
" fl. 25 Loose	31 $\frac{1}{2}$	31 $\frac{1}{4}$	Vereins-Loose à fl. 10	81 $\frac{3}{8}$	81 $\frac{1}{4}$

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 38-39	Preuss. Thl. fl. 1. 45 $\frac{1}{2}$
Pistolen . . . " 9. 45-46	20 Fr.-St. . . " 9. 31-32	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45 $\frac{1}{2}$
Pr. Frdr'd'or " 9. 56 $\frac{1}{2}$ -57 $\frac{1}{2}$	Engl. Sover. " 11. 57-58	5 Fr.-Thlr. " 2. 21 $\frac{1}{8}$ -22 $\frac{1}{8}$
Holl. 10 fl. St. " 9. 55-56	Gold al Mco. " 383-384	Hochh. Silb. " 24. 34-36

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**
 (Hierbei eine Beilage.)